

## RUAG MRO Schweiz

RUAG MRO Schweiz blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2019 zurück. Trotz der durchgeführten Entflechtung erreichte die Division gesamthaft ein operativ ansprechendes Resultat und konnte die Erwartungen des Eigners und ihrer Kunden erfüllen.

### Geschäftsverlauf

RUAG MRO Schweiz erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 einen Nettoumsatz von CHF 625 Mio. Mit einem Plus von CHF 16 Mio. – gegenüber dem Vorjahr – übertraf die Division die Erwartungen deutlich. Gründe für das positive Resultat waren in erster Linie die gute Auftragslage sowie die generierten Zusatzvolumen aller Geschäftsbereiche.

Hinsichtlich EBIT konnte die Division das Vorjahresniveau nicht erreichen. Der Gewinn vor Steuern und Zinsen lag bei CHF 54 Mio. (CHF 79 Mio.). Die Differenz ist im Wesentlichen auf grössere Kostenabweichungen bei zwei Grossprojekten, Wertberichtigungen sowie die Bereinigung diverser Altlasten zurückzuführen.

Nachdem der Bundesrat beschlossen hatte, RUAG per 1. Januar 2020 rechtlich und strukturell zu entflechten, stand das Geschäftsjahr ganz im Zeichen dieser Aufgabe. Übergeordnetes Ziel von MRO Schweiz war es, trotz dieser zusätzlichen Herausforderungen das operative Geschäft wirtschaftlich rentabel und professionell sicherzustellen. Dabei war die Division erfolgreich und alle Business Units konnten einen wesentlichen Beitrag dazu leisten.

Im Rahmen des Werterhaltungsprojekts «TH98 WE» modernisiert RUAG MRO Schweiz die Transporthelikopter (TH98) der Schweizer Luftwaffe. Der Prototyp wurde im Geschäftsjahr bereits auf den aktuellsten Stand der Technik gebracht. Dabei hat RUAG MRO Schweiz diverse Systeme für die Flugsteuerung, die Navigation sowie für die Kommunikation und den Selbstschutz komplett erneuert. Um zusätzliche Standzeiten der Flotte zu vermeiden, werden die Helikopter gleichzeitig generalüberholt. Die Modifikation der Serie findet noch bis 2022 statt und sorgt für eine hohe Werksauslastung.

RUAG MRO Schweiz führte im Jahr 2019 Werterhaltungsarbeiten an der Schwimmbrücke 95 durch. Kernbestandteil des Projekts sind das Austauschen sämtlicher Gummitteile, die Generalüberholung der Hydraulik sowie das Ersetzen des bisher enthaltenen Öls durch biologisch abbaubares Hydrauliköl. Weiter übernimmt RUAG MRO Schweiz die Prüfung der Strassenverkehrszulassung der umgebauten Sattelanhänger. Insgesamt 55 Brückenmodule, 81 Sattelanhänger und 24 Rampenmodule werden bis ins Jahr 2021 werterhalten und instandgesetzt.

Das Geschäft mit den Service-Level-Agreements (SLA) – also den Dienstleistungsvereinbarungen mit der Schweizer Armee – verlief ebenfalls gut. Im Rahmen dieser Aktivitäten stellt RUAG MRO Schweiz vornehmlich die Einsatzfähigkeit der Systeme der Schweizer Armee sicher. Dazu gehören unter anderem die Instandhaltung und Instandsetzung hochkomplexer Aufklärungs-, Führungs- und Radarsysteme.

Auch international war die Division MRO Schweiz im Jahr 2019 erfolgreich. Im Zuge des Beschaffungsprogramms Very High Readiness Joint Task Force 2023 (VJTF 2023) erneuert die deutsche Bundeswehr unter anderem die Kommunikationsinfrastruktur des Schützenpanzers Puma. In diesem Zusammenhang liefert die Division den Tactical Vehicle Switch (TVS). Dieser stellt den Funkverkehr zwischen Schützenpanzer und Infanteristen sicher. Dabei gewährleistet der TVS die Vernetzung der Funkgeräte mit den Kommunikationsmitteln im Fahrzeug.

## Ausblick

RUAG MRO Schweiz hat im Geschäftsjahr 2019 die Weichen gestellt, um die hohen Anforderungen der nationalen und internationalen Kunden auch künftig vollumfassend zu erfüllen. Die Division steht aber weiterhin vor zahlreichen spannenden Herausforderungen. Im kommenden Jahr gilt es, die Entflechtung vollständig und zielstrebig abzuschliessen. Dazu gehören insbesondere die Anpassung und Harmonisierung interner Prozesse.

Ebenfalls Priorität im Jahr 2020 hat die Weiterentwicklung der Organisation im Sinne der vorgegebenen Eignerstrategie. Diese weiterführenden Schritte dienen unter anderem dazu, künftig noch transparenter gegenüber dem Hauptkunden aufzutreten und die internen Kosten zu optimieren.

Zudem ist im Geschäftsjahr 2020 die nachhaltige Etablierung von RUAG MRO Schweiz als strategischer, innovativer Technologiepartner der Schweizer Armee ein zentrales Thema. Um dies zu erreichen, wird einerseits die bestehende Unternehmensstrategie weiterentwickelt. Andererseits wird das Produkt- und Dienstleistungsportfolio an die neue Eignerstrategie angepasst.

Ab Mitte des Jahres 2020 wird RUAG MRO Schweiz als eigenständiges Unternehmen agieren. Diese Weiterentwicklung zeigt sich auch in einem neuen optischen Gesamtauftritt. Als wahrnehmbares Zeichen des Neubeginns nach der Entflechtung wird das Unternehmen ein neues Logo erhalten und den kompletten Aussenauftritt modernisieren.

## Kurzporträt

RUAG MRO Schweiz leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz. Als zukunftsorientierter Technologiepartner stehen für das Unternehmen Life Cycle Management, Betrieb und Verfügbarkeit militärischer Systeme im Vordergrund – insbesondere für die Schweizer Armee. Zum umfassenden Produkt- und Dienstleistungsportfolio zählen einzigartige Teilsysteme und Komponenten für Ketten- und Radfahrzeuge, Kampffjets, Militärhubschrauber und die Flugabwehr. Hinzu kommen zuverlässige Informations- und Kommunikationslösungen sowie umfassende Wartungs- und Instandhaltungsleistungen.

## Kunden und Partner

Nationale und internationale Streitkräfte, Behörden sowie zivile Sicherheitsorganisationen

## Zahlen und Fakten

Nettoumsatz:	CHF 625 Mio.
EBITDA:	CHF 62 Mio.
EBIT:	CHF 54 Mio.
Stellen (FTE):	2409
Basis:	Schweiz, Deutschland, USA